



Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Wirtschaft, Energie
und Landesplanung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Georg Fortmeier MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



4. Mai 2018
Seite 1 von 1

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)

Telefon: 0211 61772-0

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung am 05. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der SPD hat zur o.g. Sitzung um einen schriftlichen Sachstandsbericht zum Thema „**Stand und Perspektiven der Innovationspartner NRW**“ gebeten.

Als Anlage übersende ich Ihnen 60 Exemplare mit der Bitte, diese an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0
Telefax 0211 61772-777
poststelle@mwide.nrw.de
www.wirtschaft.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 706, 708,
709 bis Haltestelle Poststraße

Bericht der Landesregierung: „Stand und Perspektiven der Innovationspartner.NRW“

Kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) stehen für ihre innovativen Projekte zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung. Um diese besser zugänglich zu machen, hatte die vorherige Landesregierung den Förderaufruf „NRW.Innovationspartner“ ins Leben gerufen. Unterstützt werden regionale Institutionen und Unternehmen, die KMU beraten, um ein regional und fachlich differenziertes Beratungs- und Unterstützungssystem zu etablieren.

An dem Förderwettbewerb NRW.Innovationspartner haben sich Projektkonsortien aus den neun Wirtschaftsregionen Nordrhein-Westfalens beteiligt. Dazu haben sich in den jeweiligen Regionen unterschiedliche Institutionen und Initiativen zusammengeschlossen, die KMU dabei effizient unterstützen sollen, eigene Innovationspotentiale zu heben und die Innovationsfähigkeit zu verbessern.

Zur Unterstützung der regionalen Innovationspartner betreibt die NRW.BANK ein Back Office. Das Back Office greift die bestehenden Angebote der regionalen Akteure im Bereich Innovationsförderung und -management zentral auf und entwickelt diese entsprechend der individuellen Ausgangssituationen weiter.

Das Programm wird in den Regionen und bei den mehr als 70 regionalen Partnern gut angenommen. Die Regionen nutzen die angebotenen Veranstaltungen zum Austausch und zur Vernetzung und greifen auch die Angebote aus dem Back Office gerne auf. Die Rückmeldungen gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie sind positiv. Dabei wird wiederholt betont, dass eine Fortführung über die als zu kurz erachtete Projektlaufzeit hinaus wichtig und sinnvoll ist, um die neuen Strukturen in den Regionen dauerhaft zu etablieren.

Die vom damaligen Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung gewährte Anschubfinanzierung von rd. 200.000 € für 18 Monate je Konsortium in den neun Wirtschaftsregionen des Landes (Förderanteil 90%) wurde ab dem 1. Februar 2017 für einen Durchführungszeitraum von 18 Monaten bewilligt. Davon entfielen alleine sechs Monate für den Konzeptionsaufbau (Entwicklungsphase) der Maßnahme, so dass aufgrund der kurzen danach verbleibenden Projektlaufzeit nachfolgende Projektziele noch nicht bzw. nur teilweise erreicht werden konnten:

- Verbesserung des Qualifizierungsniveaus der Berater
- Verbesserung der in den geförderten Wirtschaftsregionen bestehenden Strukturen
- Ausbau der für die KMU wichtigen Erfahrungsaustausche durch Round Table
- Aufbau einer Internetplattform zur Verstärkung der überregionalen Vernetzung
- Implementierung von flankierenden Unterstützungsmaßnahmen wie Schulungen, Initialberatungen des Back Office in allen neun Regionen

Die Verstetigung, der weitere Ausbau der bisher erreichten Projektergebnisse und die nachhaltige regionale Vernetzung der neun Wirtschaftsregionen erfordern die Fortsetzung des Projekts NRW.Innovationspartner. Aus diesem Grund wurde den Regionen Mitte April 2018 eine weitere Unterstützung der Innovationspartner mit einer Ausbauförderung bis zum 31. Dezember 2021 signalisiert.

Der Teilaspekt Digitalisierung, der derzeit in der KMU-Beratung sehr stark nachgefragt wird, soll dabei im Rahmen dieses Projektes - neben den bisherigen Projektzielen - inhaltlich eine größere Bedeutung einnehmen.

Des Weiteren sollen durch diese Förderphase auch die Strukturen in den Regionen so aufgebaut werden, dass nach dem Ende der Projektlaufzeit die regional entstandenen Netzwerke ihre Arbeit eigenständig und wirtschaftlich tragfähig fortsetzen können. Aus diesem Grund wird die Förderung degressiv gestaltet. Der Fördersatz wird von derzeit 90% auf 80% sinken (1. August 2018 bis 31. Dezember 2019) und reduziert sich danach jährlich um jeweils 10% auf dann 60% bis zum Projektende 31. Dezember 2021. Die Ausbauförderung orientiert sich an den bisherigen förderfähigen Gesamtausgaben.

Die Regionen haben bereits ihre Zustimmung zu dieser degressiven Förderung gegeben. Bis zum 15. Juni 2018 werden die neun Regionen einen Antrag stellen, damit das Projekt NRW.Innovationspartner ohne Unterbrechung fortgesetzt werden kann. Zwecks Fortsetzung der begleitenden Unterstützung durch das Back Office wird die NRW.BANK ein Angebot zur Fortführung des Back Office erstellen.